

gebin zu^o Wartberg nach gotis gebürte tusent jar dri hundirt jar in dem^o viründrisigistin jare an dem^o dinstage in der ostirwochen. Dabi^o sint gewest und sint owch gezûge Johannes von Syweschin der elder, Petir Pureik unse marschalk, Gôcze Schindekopl^o unse hovemeystir unse liebîn getruwen und andir frûmer lute gnuk.

de Ecstete, Bertoldo de Nezsilrode et aliis pluribus fide dignis. Actum et datum Ysenach anno domini m^o ccc^o xxxiiii^o, feria tertia in ebdomada pascali. 5

83.

Bürger und Geschworne erklären den von Reinhard von Reinsberg dem Hospitale zu St. Johannes geschenkten Bischofszehnten zu Conradsdorf für unveräußerlich. 1334 April 26. 10

*Hilschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 35. Das am Rande beschüligte Stultsiegel (Fig. 2) an Pergamentstr.
Ann.: Vergl. No. 80, 81.*

Wir burger unde gesworn zeu Vriberg gelobin an disime geginwurtigim brive dem ersam | manne hern Rein[harde] dem rittere von Reinsberg, der do gesessin ist zeu Heinrichsdorf das do heisit | das krumme, unde sinen bruderen, hern Wal. von Schirin 15 unde hern Ru. von Utlibesberg unde alle | sinen veteren, das der scende zeu Kunrotisdorf bi der Mulda, den der ersam man der vorgeante her Rein[hart] der rittir zeu dem spitole gewidemit hot zeu eime ewigin selgerete im unde alle sinen altvorderen, das der nimmer von dem vorgeanten spitole zeu Vriberg genommen sulle werdin wedir mit koufe joeh mit keinerhande sache. Des ge[ben] wir im disin brif vorsigelit mit der *stat^a) in- 20 gesigele. Das ist geschein noch gotis geburt tusint jar dru hundert jar in dem vir unde drisigistem jare an dem neistim dinstage noch sente Marcus tage. Des sint gescue Kunot von Reinsbere, He[inrich] von Reinsberg, Ny[colaus] vonme Rabinsteine, Wi[chart] Burner, Hein[rich] Kappun.

84.

25

Markgraf Friedrich der Ernsthafte urkundet den Verkauf des Zolls zu Freiberg um 800 Schock Prager Groschen an Friedrich und Reinhard von Honsberg und gestattet behufs Erhebung desselben ihnen und ihren damit beauftragten Dienern das Tragen von Waffen.

Wartburg, 1336 April 23.

*Hilschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 10. Das Reitersiegel an Fäden von brauner Seide. 30
Ann.: Die in dieser Urkunde erwähnte Verwaukung der Eigengüter der Familie von Honsberg in Lehngrüter (divertore) dürfte bald nachher geschehen sein; das Lehnregister Friedrichs des Strengen von 1349 (No. 94) nennt eine große Anzahl Honsbergischer Lehen.*

Nos Fredericus dei gracia Thuringie lanegravius Misnensis et Orientalis marchio dominusque terre Plisnensis recognoscimus —, quod strennuis viris nobis sincere dilectis 35 Frederico de Honsperg, Reynhardo fratri suo ac ipsorum heredibus et omnibus eorum